

Stadt Pinneberg

Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.: 09/300
Federführend: FBL Schulen und Kindergärten, Kultur, Sport, Jugend u. Senioren	Status: öffentlich
	Datum: 30.10.2009

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
24.11.2009	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Stadt Pinneberg für das Haushaltsjahr 2010 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur, Sport und Jugend

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Kultur, Sport und Jugend nimmt Kenntnis von dem mit der Vorlage vom 22.10.2009 unterbreiteten Entwurf des doppischen Haushalts für die Stadt Pinneberg bezüglich der Produktnummern des Fachbereichs Schule, Kultur, Sport, Jugend und Senioren: 11154, 200110, 211100, 211150, 211200, 211250, 211300, 216210, 216220, 217100, 217150, 218010, 218210, 221100, 252010, 272010, 281010, 362010, 367800, 421010, 424010 soweit die Zuständigkeit dieses Ausschusses gegeben ist. Der Entwurf soll in die der Ratsversammlung gem. § 95e GO für Schleswig-Holstein vorzulegenden Gesamtfortschreibungsfassung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

ohne Änderung

oder

mit der Maßgabe folgender Änderungen

übernommen werden

Alternative 1:

Dem Antrag des Wendepunktes e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.200,- € wird zugestimmt.

Dem Antrag der Brücke Elmshorn e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 8.990,- € wird zugestimmt.

Alternative 2:

Dem Antrag des Wendepunktes e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.200,- € wird nicht zugestimmt.

Dem Antrag der Brücke Elmshorn e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 8.990,- € wird nicht zugestimmt.

Der Gesamtentwurf mit den Beratungsergebnissen aller Fachausschüsse ist dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur abschließenden Beratung vorzulegen.

Ergebnisplan

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sinken gegenüber dem Kernhaushalt 2009 um 4,0 Mio. € und betragen noch 10,5 Mio. €. Die Einkommensteueranteile reduzieren sich ebenfalls gegenüber dem Kernhaushalt 2009 um rd. 3,2 Mio. € auf nunmehr rd. 12,7 Mio. €. Für die Kreisumlage wurde bei einem erhöhten Umlagesatz von 39,0 v. H. eine Steigerung von rd. 0,7 Mio. € eingeplant. Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft entsteht insgesamt eine zusätzliche Belastung des Haushaltes 2010 gegenüber dem Kernhaushalt 2009, der einen Jahresfehlbetrag von rd. 2,9 Mio. € auswies, von rd. 8 Mio. €!

Daneben führen insbesondere geringere Gewinnanteile aus dem Bereich der städtischen Beteiligungen, erhöhte Personalaufwendungen durch Rückstellungszuführungen sowie ansteigende Zinsbelastungen durch den steigenden Kreditbedarf im Ergebnis zu einem Defizit im Ergebnisplan in Höhe von 12.787.500 €. Verglichen mit dem Kernhaushalt 2009 ergibt sich daraus, dass das strukturelle Defizit, das fast ausschließlich aus den konjunkturellen Problemen resultiert, um rd. 10 Mio. € ansteigt.

Im Rahmen der internen Haushaltsberatungen hat die Verwaltung alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um einen weiteren Anstieg des Defizits zu vermeiden. So wurde z. B. im Bereich der Sanierungen nur das Notwendigste eingeplant, sodass diese Aufwendungen insgesamt unter den für das Jahr 2009 bereit gestellten Haushaltsmitteln liegen.

Im Bereich der Personalauszahlungen wurden mögliche Tarifierhöhungen nicht zusätzlich eingeplant. Der Tarifvertrag über die Höhe der Vergütungen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2009. Es ist deshalb davon auszugehen, dass es im nächsten Jahr zu Tarifsteigerungen bei den Vergütungen der Beschäftigten kommen wird. Über die mögliche prozentuale Höhe kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Eine 2,5 prozentige Tarifierhöhung würde allerdings zu Mehrauszahlungen in Höhe von ca. 250.000 € führen. Im Haushaltserlass des Innenministeriums vom 18.09.2009 wird darauf hingewiesen, dass die Personalausgaben bei den Kommunen 2010 max. um 1 % steigen sollen. Die Verwaltung hat im Bereich der Personalauszahlungen hingegen keine Erhöhung im Haushalt 2010 eingeplant. Damit wird sogar die Vorgabe des Innenministeriums unterschritten. Mögliche Tarifierhöhungen sollen durch Einsparmaßnahmen, wie Wiederbesetzungs- und Beförderungssperren aufgefangen werden.

Finanzplan und Kreditbedarf

Der Finanzplan weist einen Investitionskreditbedarf in Höhe von 6.650.800 € aus. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II, für die in 2010 die Finanzmittel bereitgestellt werden müssen. Daneben werden Verpflichtungsermächtigungen von 5.363.000 € ausgebracht. Der Kassenkreditbedarf beträgt aufgrund des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit, der wie vorstehend ausgeführt aufgrund der gesamten konjunkturellen Lage entsteht, und der erhöhten Tilgungsleistungen für Investitionskredite allein für das kommende Jahr rd. 14,4 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Finanzplanwerte wird nach dem derzeitigen Stand die Verschuldung der Stadt Pinneberg von rd. 58 Mio. € (31.12.2008) auf rd. 126 Mio. € (31.12.2013) ansteigen. Dabei erhöhen sich die Investitionskredite von rd. 47,5 Mio. € auf rd. 58,1 Mio. €. Die Kassenkredite hingegen steigen von rd. 9,4 Mio. € auf rd. 67,9 Mio. €. Diese erhebliche Steigerung ist auf die zu erwartenden Fehlbeträge in den Folgejahren in jeweils zweistelliger Millionenhöhe zurückzuführen.

Der Ausschuss wird gebeten, dem vorgelegten Haushaltsentwurf bezüglich der aufgeführten Produktnummern, soweit die Zuständigkeit dieses Ausschusses gegeben ist, zuzustimmen.

In den Zuständigkeitsbereich des Fachausschusses für Kultur, Sport und Jugend fallen dabei folgende Produkte aus dem Entwurf des Haushaltsplanes vom 02.10.2009:

Produkt	Bezeichnung	Seiten
111540	Geschäftsführung für die vom Fachbereich ... zu betreuenden Gremien inkl. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	76 – 80
200110	Schulverwaltung	157 – 162
211100	Hans-Claussen-Schule	163 – 168
211150	Schule Rübekamp	169 – 174
211200	Helene-Lange Schule	175 – 180
211250	Schule Thesdorf	181 – 186
211300	Schule Waldenau	187 – 192
216210	Georg-Kerschensteiner-Schule	193 – 198
216220	Karl-Sörensen-Schule	199 – 203
217100	Johannes-Brahms-Schule	204 – 209
217150	Theodor-Heuss-Schule	210 – 214
218010	Integrierte Gesamtschule Thesdorf	215 – 220
218210	Grund- und Gemeinschaftsschule	221 – 226
221100	Heinrich-Hanselmann-Schule	227 – 231
252010	Stadtmuseum	236 – 240
272010	Stadtbücherei	241 – 246
281010	Kulturförderung	247 – 251
362010	Kinder- und Jugendarbeit	276 – 280
367800	Schulsozialpädagogischer Dienst und Jugendarbeit (Verbundkonzept)	286 – 292
421010	Sportförderung	293 – 296
424010	Eigene Sportstätten und Sporthallen	297 - 301

Teil I – Kultur -

In der **Kulturförderung** sind 30.800 Euro unter Nr. 13 im Produkt 281010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum Haushalt 2010 angemeldet. Hierin enthalten sind:

13.000 Euro für das Stadtfest, 9.700 Euro für das Neujahrskonzert (für das jedoch mit Hilfe der Einnahmen eine Kostenneutralität angestrebt ist), 4.000 Euro für Leistungen der Stadtwerke zu diversen Veranstaltungen, 500 Euro für das Kleinkunstfestival, 1.000 Euro für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Reparaturen bzw. Ersatzteilbeschaffung von städt. Veranstaltungsequipment), 2.500 Euro Aufwendungen für

sonst. Dienstleistungen aus Spenden für das Neujahrskonzert sowie 100 Euro Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen aus Spenden für das Stadtfest.

Unter Nr. 15 im Produkt 281010 finden sind Transferaufwendungen in Höhe von insgesamt 737.100 Euro. Darin enthalten sind:

Barzuschüsse

Teilbetrag					
HH-Meldung 2010	HH-Ansatz 2009	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007	Ergebnis 2006	Verwendungszweck
352.400	352.400	352.342	386.898	386.898	Barzuschuss an VHS lt. Vertrag
211.300	211.300	211.219	233.764	233.764	Barzuschuss an Musikschule lt. Vertrag
30.200	30.200	30.042	28.434	25.728	Barzuschuss an Musikschule für den Ausfall an Gebühren bei Ermäßigung für Pinneberger BürgerInnen lt. Vertrag
25.000	25.000	18.167,57	22.743,70	24.511,60	Barzuschuss an VHS für VHS-Gebührenaufschlag auf Grund des Sozialpasses lt. Vertrag
618.900	618.900	611.770,57	671.839,70	670.901,60	<i>Zwischensumme I</i>
1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	Barzuschuss an Bürgerverein Waldenau-Datum für das Erntedankfest
1.000	1.000	1.000	1.000	550,00	Barzuschuss für kulturelle Veranstaltungen Dritter
1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	Barzuschuss an den Kulturverein Pinneberg
5.000	0	0	0	0	Barzuschuss an die Stiftung Landdrostei
9.700	4.700	4.700	4.700	4.250	<i>Zwischensumme II</i>
628.600	623.600	616.470,57	676.539,70	675.151,60	Gesamtsumme Barzuschüsse

Verrechnungszuschüsse

Teilbetrag					
HH-Meldung 2010	HH-Ansatz 2009	Ergebnis 2008	Ergebnis 2007	Ergebnis 2006	Verwendungszweck
15.500	15.500	14.907,19	15.754,61	0	Verrechnungszuschuss VHS (Diff. zwischen Nutzungsentgelt laut Entgeltordnung und vertragl. geregelter 1 Euro/Stunde)
73.400	73.400	72.946,48	71.991,73	0	Verrechnungszuschuss MS (Diff. zwischen Nutzungsentgelt laut Entgeltordnung und vertragl.)

					geregelter 1 Euro/Stunde)
88.900	88.900	87.853,67	87.746,34	0	Zwischensumme
19.600	19.600	16.124,37	17.526,78	8.634,74 (nur Forum Theater, Pinneberger Bühnen, Collegium Musicum, Musical Company)	Verrechnungszuschüsse an Amateurtheater u. a. f. Benutzung städt. Einrichtungen (davon 2009: 1.900 Forum Theater, 2.300 Pinneberger Bühnen, 2.800 Collegium Musicum, 3.200 Musical Company, 700 Soundorchester Rot-Weiß, 2.100 Spielmannszug SC Pinneberg, 5.800 muttersprachl. Unterricht an Rübekampfschule, 800 muttersprachlicher Unterricht an Grund- und Gemeinschaftsschule Pinneberg)
0	9.500	0	0	0	Verrechnungszuschüsse zu den Sondernutzungsgebühren u. a. für Veranstaltungen Dritter
108.500	118.000	103.978,04	105.273,12	8.634,74	Gesamtsumme Verrechnungszuschüsse

In den 1. Nachtragshaushalt 2009 wurden zudem 9.500 Euro Verrechnungszuschuss zu den Sondernutzungsgebühren für Veranstaltungen Dritter aufgenommen.

Für 2010 liegen bereits Anträge auf Verrechnungszuschuss zu den Sondernutzungsgebühren von Veranstaltungen Dritter (Pinneberg Mobil, Wirtschaftsgemeinschaft Pinneberg e. V., Förderverein SummerJazz e. V.) vor, und zwar in Höhe von insgesamt 5.800 Euro vor sowie ein Barzuschuss für Pinneberg Mobil für Portogebühren in Höhe von bis zu 200 Euro (DS-Nr. 09/269). Um diese Beträge sind bei Beschluss des Ausschusses die Transferaufwendungen unter Nr. 15 im Haushaltsentwurf 2010 ggf. zu erhöhen.

Teil II – SPORT –

Die **Entgeltsordnung über die außerschulische Benutzung städtischer Schulräume und Sportstätten durch Dritte** wird im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Zentrale Steuerungsunterstützung überarbeitet und aktualisiert (vgl. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Kultur, Sport und Jugend vom 03.11.2009, TOP 7.2).

Sollten sich hieraus haushaltsrelevante Änderungen für das Haushaltsjahr 2010 ergeben, so werden diese über einen Nachtragshaushaltsplan 2010 eingearbeitet werden müssen.

Übersicht über die **Sportförderung 2009 – Produkt-Nummer 421010.531800**:

Empfänger	Bezeichnung	Betrag
Sportvereine	Allgemeine Sportförderung gemäß Sportförderrichtlinie	65.000,- Euro
SC Pinneberg ¹	Zuschuss zu den Betriebskosten	12.000,- Euro
Sportstätten nutzende Sportvereine	Verrechnungszuschuss für Pinneberger Sportvereine	352.100,- Euro
SC Pinneberg	Verrechnungszuschuss zu den Personalkosten d. KSP	19.000,- Euro
VfL Pinneberg	Sport gegen Gewalt	300,- Euro
Stadtwerke Pinneberg	Zuschüsse für Breitensport (Schwimmsport)	3.000,- Euro

Diese Beträge werden für das Haushaltsjahr 2010 unverändert angemeldet.

Eine detaillierte Übersicht über die Sportförderung 2008 und 2009 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Teil III – Jugend

Förderanträge im Bereich Jugend

Es liegen Förderanträge des Wendepunktes e. V. (Anlage 3) und der Brücke Elmshorn e. V. (Anlage 4) vor.

Gemäß Zuständigkeitsordnung der Hauptsatzung hat der Ausschuss Kultur, Sport und Jugend über diese Anträge zu entscheiden.

Anlage/n:

Übersicht über die Sportförderung 2008 und 2009

Antrag des Wendepunktes e. V.

Antrag der Brücke Elmshorn e. V.

¹ 4. Quartalszahlung in Höhe von 3.000,- Euro verrechnet mit rückständigen Hallennutzungsgebühren